

1535 Silberbergbau in Südamerika

„Im Jahre 1535 wurde von den spanischen Konquistatoren die Silbermine in Potosi in Betrieb genommen. Innerhalb weniger Jahre lagen in einem Umkreis von 5 km die Leichen und Knochen der zu Tode geschundenen Indios.“ Zarlenga, S. 150

„Die Arbeiter in den Bergwerken Südamerikas, deren tägliches Geschäft (das schwerste vielleicht in der Welt) darin besteht, eine Last Erz, im Gewicht von 100 bis 200 Pfund, aus einer Tiefe von 450 Fuß auf ihren Schultern zutage zu fördern, leben nur noch von Brot und Bohnen. Sie würden das Brot als alleiniges Nahrungsmittel vorziehen, aber ihre Herrn haben gefunden, daß sie mit Brot nicht so stark arbeiten können, wie mit Bohnen und Brot. Sie werden behandelt wie Pferde und gezwungen, die Bohnen zu essen. Die Bohnen sind aber an Knochenerde weit reicher als das Brot.“ Liebig, l.c., 1. Theil, p. 194, Note. Zit in KM: Das Kapital, Bd.1, S.598, FN8

„In den riesigen Silberminen Südamerikas wurden im Mittelalter Millionen von Indios zur Gewinnung von Silber ausgebeutet.“ Münze Berlin, 2012